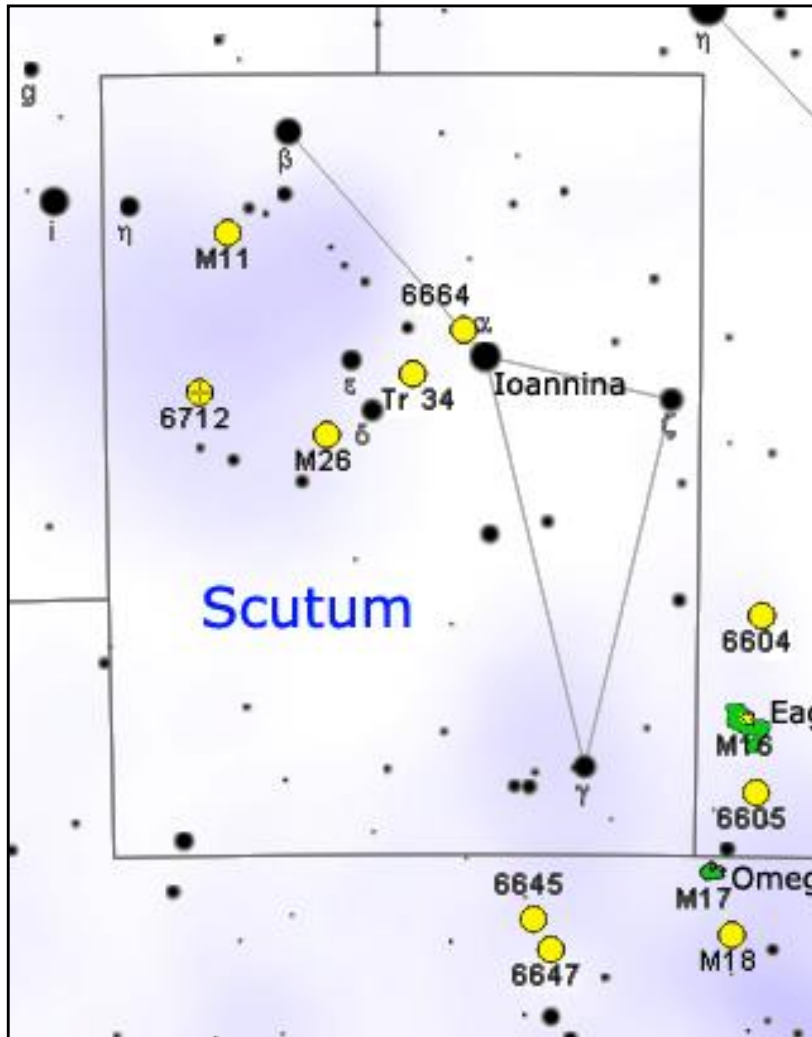


# Schild (Scutum) - Sct



## Allgemeines

Der Schild ist ein kleines, unscheinbares Sternbild südlich des Adlers (Aquila). Er liegt in der sternreichen Milchstraße, daher findet man im Schild mehrere neblige Objekte, wie zwei offene Sternhaufen und einen Kugelsternhaufen.

## Geschichte

Das Sternbild wurde erstmals 1690 in dem Werk *Firmamentum Sobiescianum* von Johannes Hevelius aufgeführt und ist dem polnischen König Jan III. Sobieski (1629-1696) gewidmet, der 1683 bei der Schlacht am Kahlenberg die Stadt Wien von den türkischen Belagerern befreite. Es symbolisiert den Schild, den der König in der Schlacht trug und so lautete die ursprüngliche Bezeichnung *Scutum Sobiescii* („Schild des Sobieski“, zum römischen Legionärsschild Scutum). Es ist nicht das einzige Sternbild, das sich auf eine Person der Neuzeit bezieht, da Lacaille im Sternbild *Telescopium* die Erfinder des Fernrohres gewürdigt hat.

## Stellare Objekte

- $\alpha$  Scuti      Der hellste Stern (3,85 mag) I im Schild ist  $\alpha$  Scuti, ein 174 Lichtjahre entfernter Stern der Spektralklasse K2 mit dem 20fachen Durchmesser und der 130fachen Leuchtkraft unserer Sonne.
- $\beta$  Scuti      Ist ein Stern mit der Spektralklasse G5 in 690 LJ Entfernung mit der Helligkeit 4,22 mag
- $\delta$  Scuti      ist ein etwa 200 Lichtjahre entferntes Mehrfachsternsystem, bestehend aus drei Sternen. Der Riesenstern der Spektralklasse F im Sternbild Schild Delta Scuti ist der Prototyp und Namensgeber der Delta-Scuti-Sterne, einer Unterklasse der kurzperiodischen pulsationsveränderlichen Sterne. Seine Helligkeit verändert sich über einen Zeitraum 4 Stunden und 40 Minuten zwischen 4,60 bis 4,79<sup>m</sup>. Der Stern zeigt zudem Auffälligkeiten in der Metallhäufigkeit, welche denjenigen von Am-Sternen ähneln. Er besitzt zwei optische Begleiter. Das erste ist ein Stern der Helligkeit +12,2, der 15,2 Bogensekunden von Delta Scuti entfernt ist. Der zweite ist ein Stern der Größenordnung +9,2, der sich in einem Abstand von 53 Bogensekunden zum Hauptstern befindet. Der Hauptstern besitzt etwa die zweifache Masse und die 15fache Leuchtkraft unserer Sonne. Spektroskopische Untersuchungen zeigen, dass seine Hülle reich an schweren Elementen ist.

## Die Schildwolke

Diese helle Milchstraßenverdichtung ist viel prägnanter als die schwachen Sterne, welche die Konstellation ausmachen: Die Schildwolke ist das hellste Stück Milchstraße für unsere Breiten. Die noch helleren Wolken in Schütze und Skorpion bleiben wegen ihres geringen Horizontabstandes unauffällig. Die Schildwolke ist auch unter einem mittelgradig lichtverschmutzten Himmel zu erkennen und sehr auffällig. Der Komplex der Dunkelwolken Barnard 110, 111, 113 liegt am Nordostrand der Wolke. Der Offene Sternhaufen M 11 befindet sich am linken Rand der Schildwolke.

## Deep Sky

- M 11                    Der 5.700 Lichtjahre entfernte M 11 ist einer der auffälligsten offenen Sternhaufen am  
NGC 6705            Nachthimmel. Mit 5,8 mag ist er bereits im Prismenfernglas erkennbar, in einem  
Wildentennebel    mittleren Teleskop werden über 400 Sterne sichtbar. Da seine Form an eine fliegende  
Ente erinnert, wird er auch „Wild-Duck-Nebula“ (Wildentennebel) genannt.
- M 26                    ist ein offener Sternhaufen mit +8,0 mag in 5.000 Lichtjahren Entfernung. Er ist weniger  
NGC 6694            eindrucksvoll als M 11. Im Teleskop sind 15 bis 20 Sterne sichtbar
- NGC 6712            ist die Bezeichnung eines 20.000 Lichtjahre entfernten Kugelsternhaufens im Sternbild  
Schild. NGC 6712 hat eine scheinbare Helligkeit von +8,20 mag und einen  
Winkeldurchmesser von 4,3'. Um ihn in Einzelsterne aufzulösen benötigt man allerdings  
ein größeres Teleskop

## Mehrfachsysteme

System	Größen	Abstand
δ	4,72 <sub>v</sub> / 9,2 / 12,2	
Struve 2325	5,8 / 9,1	

## Veränderliche Sterne

Stern	Größe	Periode	Typ
δ	4,60 bis 4,79 <sup>m</sup>	4,67 Stunden	Kurzperiodisch Veränderlicher
R	4,4 bis 8,2 <sup>m</sup>	140 bis 146 Tage	RV-Tauri-Stern